

Inhaltsverzeichnis

Der Bock von Bockau 3

Der Bock von Bockau

Poetisch beh. v. Ziehnert Bd. II. S. 217 sq

Der im Kreisamte [Schwarzenberg](#) gelegene Flecken [Bockau](#) ernährt sich heute noch zum Theil durch den Anbau von Arzneikräutern und die Kräuterleute aus diesem Orte sind noch heute theils auf Jahrmärkten, theils sonst häufig im deutschen Vaterlande anzutreffen.

Die Sage erzählt, einst, als an jener Stelle des [Erzgebirges](#), wo jetzt [Bockau](#) liegt, noch Alles wüste gewesen, habe sich ein [Bock](#), das einzige Eigenthum eines armen Gärtnersohns, dorthin verirrt, sein Herr, der ihn gesucht, habe ihn endlich mitten unter den kostbarsten Arzneikräutern wohlbehalten wiedergefunden, habe sich aber den Platz genau gemerkt, und sei dann durch Sammeln und Verkaufen jener Kräuter sehr bald wohlhabend geworden, nach und nach hätten sich immer Mehrere dort niedergelassen, um denselben Erwerbszweig zu treiben, und endlich ihren neuen Wohnort zur Erinnerung an den Ursprung desselben Bockau genannt.

Quelle: Johann Georg Theodor Grässe: *Der Sagenschatz des Königreichs Sachsen. Band 1.* Schönfeld, Dresden 1874, Seite 520; [Digitale Volltext-Ausgabe bei Wikisource \(Version vom 1.8.2018\)](#)

[sagen](#), [grässe](#), [sagenschatzsachsen1](#), [erzgebirge](#), [schwarzenberg](#), [bockau](#), [ziege](#)

From:
<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:
https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:579_der_bock_von_bockau&rev=1629986057

Last update: **2025/01/30 10:21**

